

Ergebnisprotokoll

Netzwerktreffen Zukunftsrat, 30.8.2013, 16.00 – 19.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Ablauf

Die anwesenden Teilnehmer_innen des Netzwerktreffens werden durch den stellvertretenden Sprecher des Zukunftsrats, Dr. Jochen Menzel, begrüßt und von der Moderatorin Dr. Anke Butscher in den Ablauf des Netzwerktreffens eingeführt.

TOP 2 Regionaler Wohlfahrtsindex: Roland Zieschank, Projektleiter Forschungsstelle Umweltpolitik am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin

Mit welchen Indikatoren und Variablen messen wir die Wohlfahrt einer Nation oder den Grad der erreichten Nachhaltigkeit. Reichen dazu Bemessungen zum Bruttoinlandsprodukt oder zum Bruttonationaleinkommen aus? Denn die vorherrschende Orientierung am BIP geht auch einher mit einer Art von Wachstum, das weltweit zu u.a. enormen Umweltschäden und Ressourcen-Übernutzung geführt hat. Aus diesen Überlegungen heraus hat die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft und die Forschungsstelle für Umweltpolitik Berlin den Nationalen Wohlfahrtsindex (NWI) konstruiert, der sich aus 21 Variablen zusammensetzt.

TOP 3 Arbeit und Themen des Zukunftsrats: Dr. Jochen Menzel, Zukunftsrat

TOP 4 Netzwerken, Themen identifizieren, Kooperationen andeuten

Mit einem Jahrmarkt der Ideen, der über einen offenen Austausch in sich je nach Fragestellung zusammenfindenden Gruppen, fokussierte Fragestellungen bespricht, wurden

- Mögliche/wichtige Themen der nächsten 2 Jahre für den Zukunftsrat
- Umsetzung der Themen
- Kooperationen

identifiziert.

1. Mögliche/wichtige Themen der nächsten 2 Jahre für den Zukunftsrat (nach Cluster)

Wirtschaft

- Nachhaltiges Wirtschaften
- Sharing Economy
- Aus Beispielen lernen: KMU, Bürger_innen

Andere Indizes

- Wohlfahrtsindex
- Alternative Ökonomie (z.B. BGE)

Strategieentwicklung

- Wie erreichen wir die Entscheider_innen?

Werte

- Werteorientierung
- Werte-Erziehung

Stadt- und Raumentwicklung

- Flächennutzung
- Räume und Natur
- Öffentliche Räume und Naturnutzung
- Urwald in der Stadt
- Stadt-Land Verbindungen
- Fokus auf Hamburg + Metropolregion HH

Energie und Mobilität

- Energiewende
- Mobilitätswende

Weitere Aspekte

- Nachwachsende Generation – Kinder
- Beteiligung – Wie kann Bürger_innenbeteiligung funktionieren?
- Diversity
- Kultur

2. Umsetzung der Themen

- Mehr Fokus auf Umsetzung weniger Theorie
- Zukunftswerkstatt – Themen und Projekte aus der Stadt
- Vernetzung von Projekten und Geldgebern
- Studien und Analysen
- Seminarreihen in Kooperation
- Kooperation Zukunftsrat und Grüne Wirtschaft (Erfahrungsaustausch)
- Aus guten Beispielen lernen
- Schnittstellen und Begegnungen
- Kultur einbeziehen (Theater in der Straße)
- Miteinander Spaziergehen in passender Umgebung
- Themen verstärkt auf die Straße bringen
- Aktionsorientierte Formen, weniger Diskussion
- Open Space
- Themenjahr
- Facebook Gruppe
- Expertise der Mitglieder sichtbar machen
- Interaktiver Gedächtnisbaum
- Kinder bekommen eine Stimme
- Marke Zukunftsrat entwickeln – Mitglieder

3. Kooperation

Wirtschaft, andere Indizes

- Gemeinwohlorientierte Ökonomie (hamburg@gemeinwohl-okonomie.org), Martin Nieswandt, FAIRnetzer
- Netzwerk Wachstumswende.de
- Transition Town Hamburg

Stadt- und Raumentwicklung

Räume und Natur

- Kräuterschule Altona (nachricht@kraeuterschule-altona.de)
- ANU Hamburg (Silvia Schubert)

Öffentliche Räume und Naturnutzung

- Loki-Schmidt-Stiftung (Erfahrungen aus dem langen Tag der Stadtnatur einbringen)

Nachwachsende Generation – Kinder

- Flachsland Zukunftsschulen
- Kinderwelt Hamburg e.V. (Nicole Meyer)
- Kinderwelt Hamburg e.V. (Jochen Blauel)

Weitere Aspekte

Beteiligung & Netzwerken

- www.cultura21.org

TOP 5 Offenes Netzwerken mit Buffet